

Jagd und Biodiversität

Welche Jagdformen erhöhen die Biodiversität? Generalsekretär-Stv. Lutz Molter

Wir sorgen für Werte mit Bestand!



















Der Verband

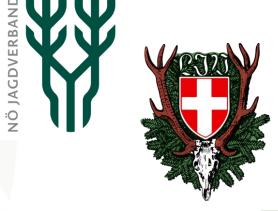
Die Mitglieder sind die Landesjagdverbände, vertreten durch die Landesjägermeister

VORARLBERGER JÄGERSCHAFT

WEIDWERK MIT SORGFALT







Natur verpflichtet.









ÖSTERREICH

KÄRNTNER JÄGERSCHAFT



Die Aufgaben

Der Einfluss der EU auf die Jagd in Österreich

Tiergesundheit (ASP, etc.)

Großraubtiere, Natura 2000



Biodiversitäts-Strategie FFH-Richtlinie

Forst- & Landwirtschaft (BSP.:GAP)



EU-Waffengesetze / Bleischrotverordnung

Veterinär / Tierhandel

Vogelschutz-Richtlinie



Die Charta

2017 einigten sich alle Landesjagdverbände auf ein einheitliches Leitbild und Ziele für die Jagd in Österreich



Charta «Jagd Österreich»





Auszug aus der Charta

Wir wollen

- Dafür sorgen, dass jagdbare Wildtiere in größtmöglicher Vielfalt und Freiheit unter Berücksichtigung der Möglichkeiten und Grenzen, welche sich durch die jeweiligen Kulturlebensräume ergeben – leben sowie als natürlich nachwachsende Ressource nachhaltig genutzt werden können.
- Nachhaltige Werte schützen und schaffen, indem wir für an das jeweils vorhandene Biotop angepasste, artenreiche und gesunde Wildbestände sorgen und dadurch auch einen wichtigen Beitrag für die Wildtierhygiene, die Reduktion von Schäden im Wald und Feld und die Vermeidung von Tierseuchen leisten.
- Als Interessensvertreter des Wildes durch aktives Lebensraum-Management, wie zum Beispiel mit der Schaffung und Erwirkung von ausreichend Ruhezonen und Rückzugsgebieten für Wildtiere, zum Erhalt einer natürlichen und intakten Umwelt beitragen.





Symbolbild Quelle: https://www.leopoldina.org/presse-1/nachrichten/biodiversitaet-und-management-von-agrarlandschaften/

Beispiel Bezirk Braunau

- 12 Gemeinden
- 160 Hektar
- Feuchtwiesen, Biotope, Hecken anlegen, Streuobstwiesen sowie Sommergetreide und Wiesenraine
- Aktive Jäger bzw. Jagdkartenbesitzer
 1.369 im Bezirk
- Schwarzstorch brütet wieder
- Nachweis der Sumpfschrecke von einer Wiese nun auf vier Wiesen
- Der Raubwürger ist wieder da
- Rebhuhnpopulation verdreifacht!



- Land- und Forstwirtschaft
 Hand in Hand mit der Jagd
- Zielsetzung Jagd
- Beispiel Gut Hardegg
 - Wildtierfreundliche Landwirtschaft
 - Ganzjährige Fütterung (Wild & Singvögel)
 - Wertvolle Lebensräume (Schaffen und Erhalten)
 - Lebensraumbetreuung durch
 Jäger



Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=B1xLYSB1mYo

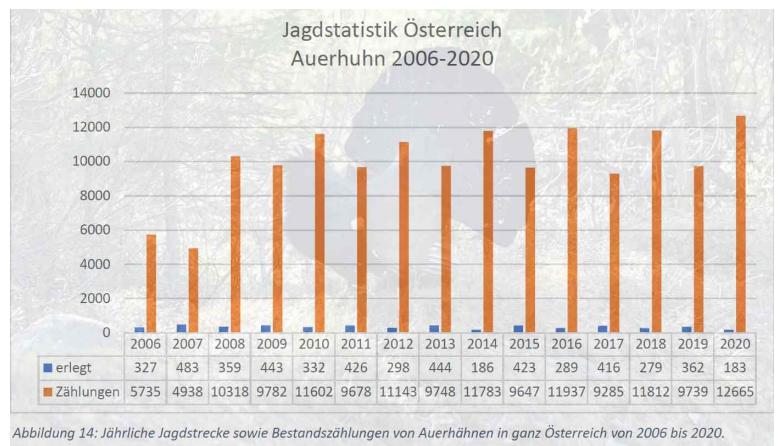




Foto: C. Burgstaller

- Beispiel Auerwild
 - Regelmäßiges Monitoring & Zählungen durch die Jägerschaft
 - Bewirtschaftung unterschiedlich (Vorkommen)
 - Bejagung in der Frühjahrsbalz (Erlebnis)
 - Es ist das Erlebnis nicht die Trophäe!







Nachhaltige Nutzung = Schutz durch Nutzung (International)

- Anti-Beispiel Frankreich:
 - Jagd auf Auerwild ausgesetzt
 - 2 von 3 Restbestände erloschen (Pyrenäen)
- Beispiel Pakistan (Markhorschafe):
 - 1980 Jahre nur noch 100 Tiere. Jetzt weit über 7.000
 - Die gestiegen Bestände der Beutetiere nutzen dem Schneeleoparden
- Beispiel Süd Afrika:
 - Mit Start der regulierten Jagd steigen die Bestände

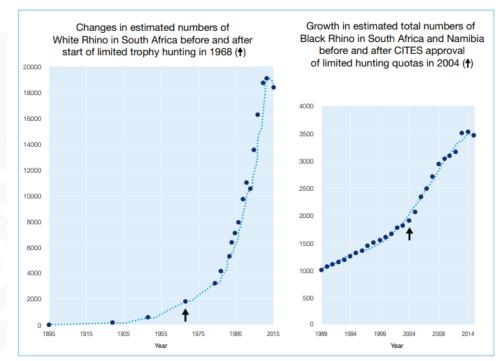


Abbildung 1 Trophäenjagdprogramme haben zur Erholung der afrikanischen Breitmaul- und Spitzmaulnashörner beigetragen (siehe Anhang 1: Fallstudie 1).

Quelle: IUCN Informationsschreiben über Entscheidungen die Trophäenjagd betreffend, September 2016



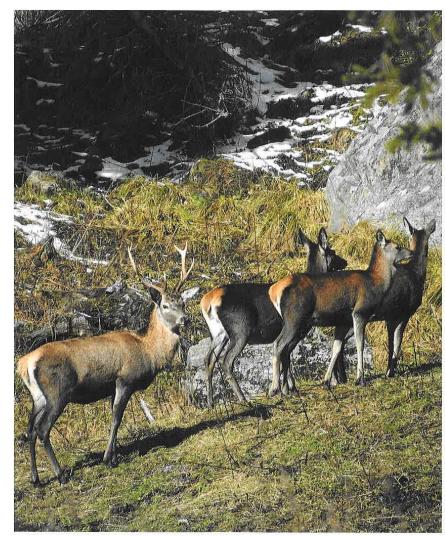
Herausforderung Klimawandel

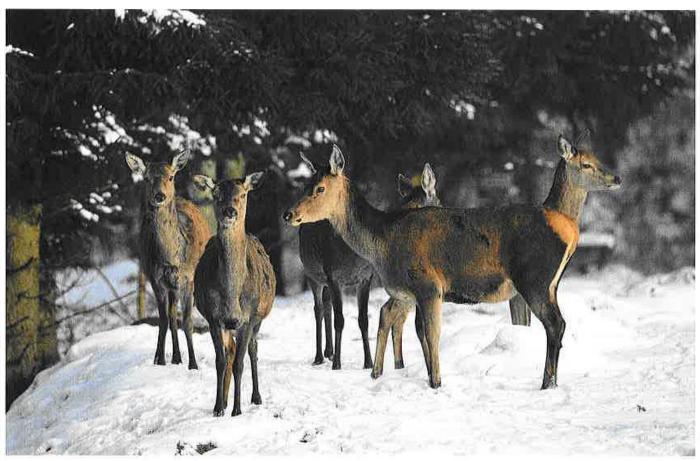
- Waldumbau, Dürreperioden & Käferbefall
- Forst & Jagd Dialog
- Vegetationsbeurteilung für den Abschussplan (Beispiel OÖ)
 - Über 7.000 Begehungsflächen zum Wildeinfluss
 - Planung des Vorjahres
- Aufwendige Planung und Umsetzung
- Ganzheitliches Wildtiermanagement
 - auch ganzjährig geschonte Wildarten müssen jagdbar bleiben





Richtig jagen, Schäden vermeiden





Quelle: Kahlwild ansprechen. Bild links: H. Bretis / Bild rechts: K. Volkmar



Moderne Jagd = Arterhaltung Weltweit

- In Finnland leben
 Großteile der europäischen Entenarten
- Jagdverband und Behörden renaturieren über 400 Hektar Feuchtbiotope
- Prädatorenmanagement als Schlüssel!







Quelle: finnischer Jagdverband (https://riista.fi) & national Helmi Programm (https://kosteikko.fi)

Wir sorgen für Werte mit Bestand!

Verzerrtes Bild

- Jagdliche Ernte ist legitime & nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- über 90 Prozent der Arbeit kommt nichtjagbarem Wild zugute!
- Österreich:
 - über eine Milliarde Wirtschaftsleistung der Jagd
 - Über 10 Millionen Stunden ehrenamtlicher Jagdzeitaufwand
 - Aufwand entspricht 5.328 Vollzeitjobs im Jahr

So ein Blödsinn... Jäger in Osterreich= total betrunken, Schiesen auf alles bis nichts mehr lebt.. ihr habt so gut wie alles in unseren Wäldern ausgerottet!

Die Natur schlägt zurück! (Y) Jetzt wünsche ich noch allen Fleischessern ähnliches.

Ich esse kein Fleisch und wünsche den Jägern, ebenso den ignoranten Fleischfressern von Herzen alles Schlechte!

11 Std. Gefällt mir Antworten



Eine neue Definition...

...weil uns aufgefallen ist, dass schon in der Grunddefinition Missverständnisse entstehen.





#DasistJagd. Kampagne von Jagd Österreich.



Das ist Jagd – Österreichweite Informationskampagne









Jagdfakten.at = dasistjagd.at



Lebensraum & Wild

Genuss & Wild

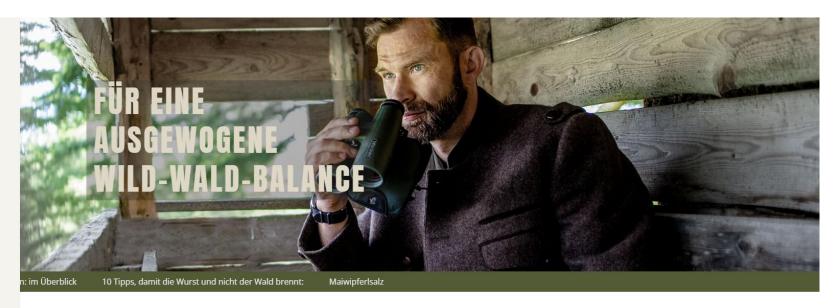
Handwerk & Jäger

Kultur & Tradition

Daten & Fakten

Kids

Gastbeiträge











Vielen Dank & Weidmannsheil





Dachverband JAGD ÖSTERREICH

Gumpendorfer Straße 15/1/9 1060 Wien

T +43 (0)13618898 E office@jagd-oesterreich.at www.jagd-oesterreich.at

Wir sorgen für Werte mit Bestand!

















